



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

06.08.2012

## **Niederschrift**

über die 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Montag, dem 27.02.2012, 19:30 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Bliestalstraße 28

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Ortsvorsteher Jürgen Kroh

#### Ortsbeiratsmitglieder

Edmund Brand  
Hans Conrad  
Heinrich Damm  
Thomas Klein  
Thomas Körner  
Reinhard Kunze  
Alfred Mörz  
Horst Rönisch  
Klaus Weber  
Klaus Ziegenbein

#### Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

#### von der Verwaltung

Frank Altmayer (Stadtbauamt - Abt. Hochbau/Bauordnung)  
Gabriele Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten)  
Werner Boßlet (UBZ)  
Stefan Hell (UBZ)  
Richard Körner (Hauptamt)

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Udo Brünisholz

#### Ratsmitglieder

Oliver Reitnauer

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

### T a g e s o r d n u n g

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Behinderndes Parken auf Gehwegen  
(Information, ggf. Beschlussfassung)
- 2 Schaffung von Parkplätzen für Feuerwehrangehörige im Einsatz  
(Information, Beschlussfassung)
- 3 Prüfung der Möglichkeit zur Schaffung eines barrierefreien Zuganges zum Gemein-  
dehaus  
(Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung)
- 4 Neugestaltung der Ortsmitte (Gemeindeplatz)  
- Vorstellung der überarbeiteten Entwurfsplanung  
(Information)  
- Terminierung einer Bürgerversammlung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

## **16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge bzw. Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit wie vorstehend aufgeführt behandelt.

## I. Öffentlicher Teil

### Punkt 1:                      **Behinderndes Parken auf Gehwegen** (öffentlich)                      **(Information, ggf. Beschlussfassung)**

Ortsvorsteher Kroh begrüßt Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende bemerkt, er habe schon wiederholt festgestellt, dass die Gehwegbereiche – in zunehmendem Maße – von den Kraftfahrzeugführern als Parkplätze angesehen würden.

Diese Tendenz bestehe nicht nur in Wattweiler, sondern im gesamten Stadtgebiet, was insbesondere für ältere Menschen, Behinderte sowie für Kinder zu Gefahrensituationen führen könnte, da – infolge behindernden Parkens – ein Verlassen des Gehweges oftmals nicht zu vermeiden sei.

In diesem Zusammenhang habe er Frau Eitel zur heutigen Sitzung eingeladen, um sowohl über die rechtliche Situation zu informieren, als auch über Sanktionen zu beraten. Falls gewünscht könnten diese Beratungen fraktionsintern noch weitergeführt werden.

Sodann erteilt Ortsvorsteher Kroh Frau Eitel das Wort, wobei er betont, dass die Thematik dieses Tagesordnungspunktes nicht das Parken auf Gehwegen wäre - wogegen er keine Einwände habe -, sondern dass vielmehr die Problematik des **behindernden Parkens** behandelt werden solle.

Frau Eitel informiert, grundsätzlich dürfe auf den Gehwegen eigentlich nicht geparkt werden. Gemäß Straßenverkehrsordnung wäre dies lediglich am rechten Fahrbahnrand statthaft (wobei eine Durchfahrtbreite von 3,05 m verbleiben müsse) – es sei denn, ein Gehwegparken wäre ausdrücklich erlaubt, indem eine Kennzeichnung bestehe (z.B. Einzeichnung von Parkbuchten bzw. Seitenstreifen) oder eine entsprechende Ausschilderung vorhanden wäre.

Auf alle Fälle müsse eine Mindestgehwegbreite von 1,20 m eingehalten werden, damit auch Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen oder Rollatoren den Gehweg problemlos nutzen könnten.

Sobald oben genanntes Mindestmaß unterschritten werde, handele es sich um behinderndes Parken, welches sanktionierbar wäre.

Im Vorlauf sei es denkbar, zunächst eine Aktion durchzuführen, wobei die betreffenden Fahrzeugführer mittels Hinweiszetteln auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht würden.

Ortsvorsteher Kroh bemerkt, bevor Bußgelder erhoben würden, erachte er die Durchführung einer zweiten „Hinweiszettel-Aktion“ für angebracht.

Frau Eitel berichtet weiter, für behinderndes Parken auf Gehwegen werde ein Bußgeld in Höhe von 25,00 € verhängt, wobei sich dieses auf 35,00 € erhöhe, falls das Kraftfahrzeug länger als 1 Stunde abgestellt wäre.

Im Anschluss daran beantwortet Frau Eitel Fragen von Ortsbeiratsmitgliedern.

Sodann fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

### **B e s c h l u s s :**

Das Ordnungsamt wird gebeten, sich in absehbarer Zeit mit der Problematik des behindernden Parkens auf Gehwegen im Stadtteil Wattweiler zu befassen.

Dabei sollten zunächst zwei Aktionen stattfinden, wobei die betreffenden Fahrzeugführer mit-

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

tels Hinweiszetteln auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht werden.  
Bezüglich weiterhin uneinsichtiger Kraftfahrzeugführer sollten sodann Sanktionen (Verhängung von Bußgeldern) erfolgen.

An der Abstimmung nahmen 10 Ortsbeiratsmitglieder teil.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	10
Nein	0
Enthaltung	0

Ortsvorsteher Kroh dankt Frau Eitel für ihre Informationen.

Verteiler:  
Amt 32 – 1 x

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

### **Punkt 2: Schaffung von Parkplätzen für Feuerwehrangehörige im Einsatz (öffentlich) (Information, Beschlussfassung)**

Ortsvorsteher Kroh begrüßt Herrn Altmayer (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Bauordnung) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende verweist auf die in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 15.12.2011 erfolgte Planvorstellung zur Ausweisung von 6 Parkplätzen – welche seitens der Unfallkasse Rheinland-Pfalz gefordert würden – durch Herrn Altmayer. Diese müssten auf der Straßenseite geschaffen werden, auf der sich das Feuerwehrgebäude befindet.

In oben genannter Sitzung habe sich Widerspruch gegen die geplante Lage der Parkplätze ergeben (3 Parkplätze vor dem Gemeindehaus im Bereich der derzeitigen Grünanlage, 2 Parkplätze auf der Abrissfläche des ehemaligen Anwesens Bliestalstr. 26 und 1 Parkplatz neben der Feuerwache im Bereich „Su“).

Es sei darauf hingewiesen worden, dass eine frühere Anregung bezüglich der Möglichkeit der Ausweisung sämtlicher 6 Parkplätze im Gehweg- und Fahrbahnbereich der „Su“ geprüft werden sollte, was mittlerweile seitens Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) erfolgt wäre.

Sodann bittet er Frau Eitel um diesbezügliche Stellungnahme und erteilt ihr das Wort.

Frau Eitel informiert, aufgrund des relativ schmalen Gehweg-/Fahrbahnbereiches (Breite 4,00 m bis max. 4,50 m) wäre die „Su“ hierfür nicht geeignet. Infolge parkender Kraftfahrzeuge wäre keine Durchfahrtmöglichkeit mehr gegeben.

Auch die Anregung bezüglich Ausweisung eines Parkplatzes vor der Treppe des Gemeindehauses könne nicht befürwortet werden, da hier lediglich eine Fläche von 2,50 m x 4,00 m zur Verfügung stünde. Die Länge eines Parkplatzes müsse jedoch 5,00 m betragen, was zur Folge hätte, dass ein Fahrzeug in den Gehwegbereich hineinragen würde.

Ortsbeiratsmitglied Damm regt an, eine Mauer im Randbereich der oben genannten Grünanlage (parallel zur „Su“ – im derzeitigen Heckenbereich) zu errichten und die Breite des Einfahrtbereiches der „Su“ um ca. 1,00 m zu erhöhen. Dadurch könnten neben der linken Mauerseite – d.h. im Bereich „Su“ – vier hintereinander liegende Parkplätze geschaffen werden.

Herr Altmayer bemerkt, zur Realisierbarkeit dieser Anregung könne er momentan keine Aussage treffen. Er werde eine entsprechende Alternativplanung erstellen, um diese Möglichkeit – in Absprache mit dem Ordnungsamt (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) – zu prüfen.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, in diesem Zusammenhang dürfe allerdings die Fahrbahn der „Su“ nicht in Anspruch genommen werden, da sich das Ordnungsamt (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) gegen eine Inanspruchnahme dieses Bereiches ausgesprochen habe und deshalb hier auch keine Parkplätze anordnen werde.

Ortsbeiratsmitglied Körner erklärt, die Ausweisung von 6 Parkplätzen im Bereich der „Su“ wäre vor ca. 2 Jahren seitens des Ordnungsamtes (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) für realisierbar erachtet worden.

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

Ortsvorsteher Kroh bemerkt, seines Wissens wäre eine solche Aussage nicht erfolgt, was jedoch anhand damaliger Sitzungsniederschriften nachgeprüft werde.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

**Punkt 3:**                    **Prüfung der Möglichkeit zur Schaffung eines barrierefreien Zu-**  
**(öffentlich)**                    **ganges zum Gemeindehaus**  
   **(Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung)**

Ortsvorsteher Kroh erklärt, die einfachste Möglichkeit wäre, einen barrierefreien Zugang über den Eingang im Bereich „Su“ zu schaffen.  
Lediglich bezüglich des hier vorhandenen ca. 8 – 10 cm hohen Absatzes müssten bauliche Maßnahmen erfolgen.

Herr Altmayer (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Bauordnung) erklärt, hier komme entweder eine entsprechende Abschrägung oder das Verlegen eines engmaschigen Gitterrostes in Betracht.

Der Vorsitzende bemerkt, über die bauliche Variante zur Realisierung der Barrierefreiheit sollte das Stadtbauamt entscheiden.

Ohne weitere Aussprache nehmen die Ortsbeiratsmitglieder diese Informationen zur Kenntnis.

Ortsvorsteher Kroh dankt Herrn Altmayer für seine Informationen.

Verteiler:  
Amt 20 – 1 x  
Amt 60/65 – 1 x

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

- Punkt 4:**                    **Neugestaltung der Ortsmitte (Gemeindeplatz)**  
**(öffentlich)**                **- Vorstellung der überarbeiteten Entwurfsplanung**  
   **(Information)**  
   **- Terminierung einer Bürgerversammlung**

Ortsvorsteher Kroh begrüßt Herrn Hell (UBZ) zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Vorsitzende bemerkt, nachdem in der Sitzung des Ortsbeirates am 15.12.2011 eine abschließende Beratung bezüglich der Gestaltung des Gemeindeplatzes stattgefunden habe, wäre seitens Herrn Hell die Entwurfsplanung nochmals überarbeitet worden. Sodann bittet er Herrn Hell um Vorstellung der aktuellen Planung.

Herr Hell erläutert diese anhand eines Planes. Durch den gewünschten Verzicht auf die Anpflanzung eines Baumes im hinteren Platzbereich habe sich eine Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.000,00 € ergeben. Die Errichtung einer ca. 40 – 50 cm hohen Sandsteinmauer (Nähe Böschung) werde Kosten in einer Größenordnung von ca. 7.000,00 € (ohne Mauerabdeckplatten) verursachen. Dabei könnte auf Sandsteine zurückgegriffen werden, welche –in ausreichender Anzahl – im Bereich des Wattweilerberges gelagert seien. Als Alternative komme die Errichtung einer Gabionenmauer in Betracht, welche geringfügig günstiger zu errichten wäre (Kosten: ca. 6.000,00 €), wobei keine Mauerabdeckung erforderlich sei. Im hinteren Platzbereich sei die Anpflanzung einer Hecke vorgesehen gewesen. Alternativ schlage er vor, die neue Böschung mittels Ziergehölzen zu begrünen.

Ortsbeiratsmitglied Conrad begrüßt diese Anregung, anstelle einer Hecke eine offene Bepflanzung der Böschung vorzusehen.

Herr Hell berichtet weiter, bezüglich der gewünschten Ausleuchtung des hinteren Platzbereiches habe er sich mit den Stadtwerken in Verbindung gesetzt. Voraussichtlich wäre dies mit lediglich einer Leuchte zu erreichen. Bezüglich Stromverteilerkasten (Kosten: ca. 4.000,00 – 5.000,00 €) wäre seitens der Stadtwerke ein Standort hinter dem Buswartehäuschen vorgeschlagen worden, wobei in diesem Bereich eventuell noch eine zweite Leuchte installiert werden könnte, was – insbesondere bei Festlichkeiten – als sinnvoll erscheine (Kosten je Leuchte: ca. 1.200,00 €). Ferner sei im hinteren Bereich (Standort: Rasenfläche) die Aufstellung von zwei Spielgeräten für Kleinkinder angedacht (Höhe: weniger als 60 cm –somit kein Fallschutzbelag erforderlich). Hierfür würden Kosten in Höhe von ca. 1.000,00 € je Spielgerät - d.h. insgesamt 2.000,00 € - anfallen. Darüber hinaus sei für den Platz auch ein Wasseranschluss vorgesehen, wobei Details noch mit den Stadtwerken abzustimmen seien.

Herr Boßlet (UBZ) informiert, zur Platzgestaltung stünden derzeit Mittel in Höhe von insgesamt 60.000,00 € zur Verfügung (Restmittel 2011: 20.000,00 € sowie Haushaltsansatz 2012: 40.000,00 €).

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

Im Anschluss daran bemerkt der Vorsitzende, zwecks Durchführung einer Bürgerversammlung zu obiger Thematik sei ein zeitnaher Termin festzulegen, wobei er beabsichtige, diese im TuS-Sportheim durchzuführen.

Man verständigt sich darauf, dass oben genannte Bürgerversammlung am Donnerstag, den 15.3.2012, um 20.00 Uhr stattfinden sollte.

Verteiler:

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

### **Punkt 5:**                    **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

### **Punkt 6:                   Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Conrad weist auf eine bestehende Verkehrsproblematik im Bereich des Buswendeplatzes in der Bliestalstraße (in Höhe Einfahrt zur Mölschbacher Straße) hin. Hier weise der Bürgersteig lediglich eine Breite von ca. 35 cm auf. Es habe sich bereits ein Unfall ereignet, wobei Personen beim Anfahren eines Busses „umgeworfen“ worden seien.

Ortsbeiratsmitglied Rönisch erklärt, maßgeblich für diese Gefährdung von Personen wäre das Ausschwenken von Bussen beim Anfahren.

Ortsvorsteher Kroh erachtet zunächst die Durchführung einer Ortsbesichtigung mit Teilnahme von Vertretern des Stadtbauamtes sowie des UBZ für sinnvoll.

Er werde sich diesbezüglich mit Herrn Holzwarth (Stadtbauamt – Abt. Straßenbau und Umwelt) sowie mit Herrn Mannschatz (UBZ) in Verbindung setzen.

Oben genannte Problematik sei bereits in der Sitzung des Ortsbeirates am 20.10.2011 von Ortsbeiratsmitglied Kunze angesprochen worden.

Er beabsichtige, diese Thematik im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu behandeln.

Ortsbeiratsmitglied Conrad bemerkt, einem Zeitungsartikel habe er entnommen, dass für den Ausbau der Bliestalstraße ein Betrag in Höhe von 400.000,00 € vorgesehen wäre.

Er frage sich, ob es sich hierbei um den Teilbereich ab Ortsende Wattweiler bis zur Landesgrenze handele.

Ortsvorsteher Kroh bejaht dies. Der Ausbau des oben genannten Teilbereiches wäre - ebenso wie der Ausbau der Straße zum Kettlersbergerhof – im Jahr 2013 vorgesehen.

#### Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 16. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 27.02.2012

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:02 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

---

Jürgen Kroh  
Ortsvorsteher

---

Hans-Jürgen Stopp